

Ich erfuhr nun, daß die Wirthin dieses Gasthofes, eine anständige Catalonierin, die Mutter unsers armen kleinen Pepito war. Sie hatte schon von dem Schicksal ihres Sohnes gehört und bereitete sich zur schnellen Abreise nach Ampostia vor. Sie war sichtlich tief ergriffen und betrübt, ihr Schmerz wurde aber durch die Gewohnheiten ihres Berufs gemildert. Es verlangten vierzehn hungrige Mäuler Frühstück und unter Gefinde und Gästen herrschte eine große Verwirrung. Jede andere Wirthin in derselben Lage und Stimmung hätte wohl die Sache gehen lassen, wie sie wollte; sie aber vergaß keinen Augenblick die Hausfrau über der Mutter; in Thränen zerfließend und von Seufzern erstickt, befahl sie, schalt, ordnete und that, was zu thun war. Sie erschien, indem sie die Pfanne wendete und die Fische mit ihren Thränen begoß, wie die Parodie der Niobe. Dazwischen besorgte sie den Anzug zur Reise, legte reine Strümpfe an und hängte die Mantilla um, indem sie fortwährend weinte und schluchzte. Endlich war das Maulthier gefattelt; sie schwang sich hinauf und ritt im Galopp nach Ampostia. Ich will hier gleich hinzufügen, was ich später über den Ausgang der Begebenheit erfuhr. Pepito war an demselben Morgen um zehn Uhr gestorben und die arme Mutter fand nur noch seinen kalten Leichnam. Acht Tage später war ihm auch der Schirrmeister nach schrecklichen Leiden in's Grab gefolgt. Die drei Räuber hatte man entdeckt und ergriffen. Ob ihnen ihr Recht widerfahren, weiß ich nicht, möchte es aber bezweifeln; denn man sagte mir, der eine habe sehr wohlhabende Verwandte und ein zweiter genieße große Protection unter der Geistlichkeit.

Englische Seetruppen.

Obgleich die englischen Ausdrücke für Seesoldat und Matrose (marine und mariner) sich nur durch einen einzigen Buchstaben